

No. 28492

**UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN
AND NORTHERN IRELAND,
FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY,
FRANCE AND UNITED STATES OF AMERICA**

Exchange of notes constituting an agreement concerning the Convention on relations between the Three Powers and the Federal Republic of Germany of 26 May 1952 and the Convention on the settlement of matters arising out of the war and the occupation of 26 May 1952. Bonn, 27 September and 28 September 1990

Authentic texts of the first note: German, English and French.

Authentic texts of the second note: English and French.

Registered by the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland on 25 November 1991.

**ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE
ET D'IRLANDE DU NORD,
RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE,
FRANCE ET ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE**

Échange de notes constituant un accord au sujet de la Convention sur les relations entre les Trois Puissances et la République fédérale d'Allemagne du 26 mai 1952 et la Convention sur le règlement de questions issues de la guerre et de l'occupation du 26 mai 1952. Bonn, 27 septembre et 28 septembre 1990

Textes authentiques de la première note : allemand, anglais et français.

Textes authentiques de la deuxième note : anglais et français.

Enregistré par le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord le 25 novembre 1991.

EXCHANGE OF NOTES CONSTITUTING AN AGREEMENT¹ BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENTS OF THE FRENCH REPUBLIC, THE UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND AND THE UNITED STATES OF AMERICA CONCERNING THE CONVENTION ON RELATIONS BETWEEN THE THREE POWERS AND THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY OF 26 MAY 1952² AND THE CONVENTION ON THE SETTLEMENT OF MATTERS ARISING OUT OF THE WAR AND THE OCCUPATION OF 26 MAY 1952³

ÉCHANGE DE NOTES CONSTITUANT UN ACCORD¹ ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE, LE ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD ET LES ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE AU SUJET DE LA CONVENTION SUR LES RELATIONS ENTRE LES TROIS PUISSANCES ET LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE DU 26 MAI 1952² ET LA CONVENTION SUR LE RÈGLEMENT DE QUESTIONS ISSUES DE LA GUERRE ET DE L'OCCUPATION DU 26 MAI 1952³

I

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

Exzellenzen,

ich beehre mich, auf die Gespräche zwischen Vertretern der Regierungen der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik, der Vereinigten Staaten von Amerika und des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland Bezug zu nehmen und im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland folgendes vorzuschlagen:

1. Der Vertrag vom 26. Mai 1952 über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten (in der gemäß Liste I zu dem am 23. Oktober 1954 in Paris unterzeichneten Protokoll über die Beendigung des Besatzungsregimes in der Bundesrepublik Deutschland geänderten Fassung) ("Deutschlandvertrag") wird mit der Suspendierung der Rechte und Verantwortlichkeiten der Vier Mächte in bezug auf Berlin und auf Deutschland als Ganzes suspendiert und tritt mit dem Inkrafttreten des

¹ Came into force on 28 September 1990, the date of receipt of the last note in reply, in accordance with the provisions of the said notes.

² United Nations, *Treaty Series*, vol. 331, p. 327

³ *Ibid.*, vol. 332, p. 219.

¹ Entré en vigueur le 28 septembre 1990, date de réception de la dernière note de réponse, conformément aux dispositions des dites notes.

² Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 331, p. 327.

³ *Ibid.*, vol. 332, p. 219.

Vertrags über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland, unterzeichnet in Moskau am 12. September 1990, außer Kraft.

2. Vorbehaltlich der Ziffer 3 wird der Vertrag vom 26. Mai 1952 zur Regelung aus Krieg und Besetzung entstandener Fragen (in der gemäß Liste IV zu dem am 23. Oktober 1954 in Paris unterzeichneten Protokoll über die Beendigung des Besatzungsregimes in der Bundesrepublik Deutschland geänderten Fassung) ("Überleitungsvertrag") gleichzeitig mit dem Deutschlandvertrag suspendiert und tritt gleichzeitig mit diesem außer Kraft; das gilt auch für die Briefe und die Briefwechsel zum Deutschlandvertrag und zum Überleitungsvertrag.
3. Folgende Bestimmungen des Überleitungsvertrags bleiben jedoch in Kraft:

Erster Teil:	Artikel 1 Absatz 1 Satz 1 bis "...Rechtsvorschriften aufzuheben oder zu ändern" sowie Absätze 3, 4 und 5 Artikel 2 Absatz 1 Artikel 3 Absätze 2 und 3 Artikel 5 Absätze 1 und 3 Artikel 7 Absatz 1 Artikel 8
Dritter Teil:	Artikel 3 Absatz 5 Buchstabe a des Anhangs Artikel 6 Absatz 3 des Anhangs
Sechster Teil:	Artikel 3 Absätze 1 und 3
Siebenter Teil:	Artikel 1 Artikel 2
Neunter Teil:	Artikel 1
Zehnter Teil:	Artikel 4

Außerdem bleiben Absatz 7 der Schreiben des Bundeskanzlers an jeden der drei Hohen Kommissare vom 23. Oktober 1954 betreffend Erleichterungen für Botschaften und Konsulate sowie die Bestätigungsschreiben der Hohen Kommissare vom 23. Oktober 1954 in Kraft.

4. (a) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland erklärt, daß sie sämtliche angemessenen Maßnahmen ergreifen wird, um sicherzustellen, daß die weiterhin gültigen Bestimmungen des Überleitungsvertrags auf dem Gebiet der gegenwärtigen Deutschen Demokratischen Republik und in Berlin nicht umgangen werden.
- (b) Zu Artikel 11 des Ersten Teils des Überleitungsvertrags:
Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist sich des Fortbestehens der I.G. Farbenindustrie A.G. i.L. unter dem ursprünglichen Namen bewußt; sie bemüht sich nach besten Kräften, eine zufriedenstellende Lösung entsprechend den in Artikel 11 des Ersten Teils zum Ausdruck gebrachten Zielen zu erreichen.
- (c) Zu dem Dritten, Vierten und Fünften Teil des Überleitungsvertrags:
Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland bestätigt, daß die Streichung des Dritten, Vierten und Fünften Teils die Fortgeltung der darin festgelegten Grundsätze in bezug auf die innere Rückerstattung, die Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und die äußeren Restitutionsen sowie die

Fortgeltung der entsprechenden Bestimmungen des Bundesrückerstattungsgesetzes und des Bundesentschädigungsgesetzes nicht beeinträchtigt. Die den Opfern der NS-Verfolgung und ihren Hinterbliebenen zuerkannten Entschädigungsrenten werden weiterhin nach den geltenden Bestimmungen gewährt.

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird dafür Sorge tragen, daß die Zuständigkeit des Obersten Rückerstattungsgerichts bei der Suspendierung des Überleitungsvertrags auf die deutschen Gerichte übergeht.

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland erklärt, daß das Bundesrückerstattungsgesetz und das Bundesentschädigungsgesetz auf das Gebiet der gegenwärtigen Deutschen Demokratischen Republik erstreckt werden. Hierfür sind weitere Bestimmungen erforderlich, die den dortigen Gegebenheiten Rechnung tragen.

(d) Zu dem Neunten Teil des Überleitungsvertrags:

Die Artikel 2 und 3 des Neunten Teils sind nicht beibehalten worden, da davon ausgegangen wird, daß alle darin behandelten Fragen geregelt sind, soweit die Vertragsparteien des Überleitungsvertrags betroffen sind.

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat die Verantwortlichkeit für die Bestimmung und Befriedigung von in Artikel 3 bezeichneten Ansprüchen seitens der ihrer Herrschaftsgewalt unterliegenden Personen übernommen, die nach deutschem Recht noch geltend gemacht werden können.

Falls sich die Regierungen der Französischen Republik, der Vereinigten Staaten von Amerika und des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland mit dem Inhalt dieser Note einverstanden erklären, werden diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierungen zum Ausdruck bringenden Antwortnoten eine Vereinbarung zwischen unseren vier Regierungen bilden, die an dem Tag in Kraft tritt, an dem die letzte das Einverständnis ausdrückende Antwortnote eingeht; die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird die anderen Regierungen über den Empfang dieser letzten Antwortnote unterrichten.

Der englische und der französische Wortlaut dieser Note sind beigelegt; alle drei Wortlaute sind gleichermaßen verbindlich.

Genehmigen Sie, Exzellenzen, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

LAUTENSCHLAGER

The State Secretary of the Federal Ministry of Foreign Affairs of the Federal Republic of Germany to the Ambassadors of France, the United States and the United Kingdom at Bonn

Bonn
27 September 1990

Excellencies,

I have the honour to refer to the discussions which have taken place between representatives of the Governments of the Federal Republic of Germany, the French Republic, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the United States of America, and on behalf of the Government of the Federal Republic of Germany to propose the following:

1. The Convention on Relations between the Three Powers and the Federal Republic of Germany of 26 May 1952¹ (as amended by Schedule I to the Protocol on the Termination of the Occupation Régime in the Federal Republic of Germany, signed at Paris on 23 October 1954), ("the Relations Convention") shall be suspended upon the suspension of the operation of quadripartite rights and responsibilities with respect to Berlin and to Germany as a whole, and shall terminate upon the entry into force of the Treaty on the Final Settlement with respect to Germany, signed at Moscow on 12 September 1990.²
2. Subject to paragraph 3 below, the Convention on the Settlement of Matters Arising out of the War and the Occupation of 26 May 1952³ (as amended by Schedule IV to the Protocol on the Termination of the Occupation Régime in the Federal Republic of Germany, signed at Paris on 23 October 1954) ("the Settlement Convention") shall be suspended and shall terminate at the same time as the Relations Convention; this also applies to the letters and exchanges of letters relating to the Relations Convention and the Settlement Convention.
3. The following provisions of the Settlement Convention shall, however, remain in force:

Chapter One:	Article 1, paragraph 1, first sentence up to and including "...legislation enacted by the Occupation Authorities", and paragraphs 3, 4 and 5 Article 2, paragraph 1 Article 3, paragraphs 2 and 3 Article 5, paragraphs 1 and 3 Article 7, paragraph 1 Article 8
Chapter Three:	Article 3, paragraph 5(a) of the Annex Article 6, paragraph 3 of the Annex
Chapter Six:	Article 3, paragraphs 1 and 3

¹ See footnote 2 on p. 30 of this volume.

² United Nations, *Treaty Series*, vol. 1696, No. 1-29226.

³ See footnote 3 on p. 30 of this volume.

Chapter Seven:	Article 1
	Article 2
Chapter Nine:	Article 1
Chapter Ten:	Article 4

In addition, paragraph 7 of the letters of 23 October 1954 from the Federal Chancellor to each of the three High Commissioners relating to facilities for Embassies and Consulates, as well as the letters of 23 October 1954 in confirmation from the High Commissioners, shall remain in force.

4. (a) The Government of the Federal Republic of Germany declares that it shall take all adequate measures to ensure that the provisions of the Settlement Convention which remain in force shall not be circumvented in the territory of the present German Democratic Republic and in Berlin.

(b) With regard to Article 11 of Chapter One of the Settlement Convention:

The Government of the Federal Republic of Germany is aware of the continued existence of I.G. Farbenindustrie A.G.i.L. under the original name and shall use its best endeavours to achieve a satisfactory solution consistent with the objectives which were expressed in Article 11 of Chapter One.

(c) With regard to Chapters Three, Four and Five of the Settlement Convention:

The Government of the Federal Republic of Germany confirms that the deletion of Chapters Three, Four and Five shall not affect the continued application of the principles set forth therein in respect of internal restitution, compensation for victims of Nazi persecution and external restitution, as well as the continued application of the corresponding provisions of the Federal Restitution Law and the Federal Compensation Law. The compensation pensions awarded to the victims of Nazi persecution and to their descendants shall continue to be granted in accordance with the applicable provisions.

The Government of the Federal Republic of Germany shall ensure that upon suspension of the Settlement Convention the jurisdiction of the Supreme Restitution Court is transferred to German courts.

The Government of the Federal Republic of Germany states that the Federal Restitution Law and the Federal Compensation Law will be extended to the territory of the present German Democratic Republic. In this respect further provisions that take account of the conditions prevailing there are required.

(d) With regard to Chapter Nine of the Settlement Convention:

Articles 2 and 3 of Chapter Nine have not been retained on the assumption that all questions dealt with therein have been settled as far as the Parties to the Settlement Convention are concerned.

The Government of the Federal Republic of Germany has assumed the responsibility for the determination and satisfaction of any claims by persons subject to its jurisdiction which are referred to in Article 3 and which may still be asserted under German law.

If the Governments of the French Republic, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the United States of America agree to the content of this Note, this Note and the Notes in reply thereto expressing your Governments' agreement shall

constitute an Agreement between our four Governments, which shall enter into force upon receipt of the last reply expressing agreement. The Government of the Federal Republic of Germany shall inform the other Governments of the receipt of that last reply.

The English and French texts of this Note are attached hereto, all three texts being equally authentic.

Please accept, Excellencies, the assurance of my highest consideration.

LAUTENSCHLAGER

DER STAATSSSEKRETÄR DES AUSWÄRTIGEN AMTS

Bonn, 27 septembre 1990

503-553.20

Excellences,

Me référant aux entretiens qui ont eu lieu entre des représentants des Gouvernements de la République fédérale d'Allemagne, des Etats-Unis d'Amérique, de la République française et du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, j'ai l'honneur de vous proposer ce qui suit au nom du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne:

1) La Convention sur les relations entre les trois Puissances et la République fédérale d'Allemagne en date du 26 mai 1952¹ (telle qu'amendée conformément à l'Annexe I du Protocole sur la cessation du régime d'occupation dans la République fédérale d'Allemagne, signé à Paris le 23 octobre 1954) (ci-après dénommée "la Convention sur les relations") sera suspendue au moment de la suspension de l'exercice des droits et responsabilités des Quatre Puissances en ce qui concerne Berlin et l'Allemagne dans son ensemble; elle cessera d'être en vigueur à la date d'entrée en vigueur du Traité portant règlement définitif concernant l'Allemagne, signé à Moscou, le 12 septembre 1990².

2) Sous réserve des dispositions du paragraphe 3 ci-dessous, la Convention sur le règlement de questions issues de la guerre et de l'occupation en date du 26 mai 1952³ (telle qu'amendée conformément à l'Annexe IV du Protocole sur la cessation du régime d'occupation dans la République fédérale d'Allemagne, signé à Paris le 23 octobre 1954) (ci-après dénommée "la Convention sur le règlement") sera suspendue en même temps que la Convention sur les relations; elle cessera d'être en vigueur en même temps que celle-ci; il en sera de même pour les lettres et les échanges de lettres relatifs à la Convention sur les relations et à la Convention sur le règlement.

¹ Voir note 2 en bas du p. 30 du présent volume.

² Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 1696, n° I-29226.

³ Voir note 3 en bas du p. 30 du présent volume.

3) Les dispositions suivantes de la Convention sur le règlement demeureront cependant en vigueur:

Chapitre Premier: Article 1, paragraphe 1, première phrase jusques et y compris: " ... la législation édictée par les Autorités d'Occupation"; paragraphes 3, 4 et 5;
Article 2, paragraphe 1;
Article 3, paragraphes 2 et 3;
Article 5, paragraphes 1 et 3;
Article 7, paragraphe 1;
Article 8;

Chapitre Troisième: Article 3, paragraphe 5 (a) de l'Annexe;
Article 6, paragraphe 3 de l'Annexe;

Chapitre Sixième: Article 3, paragraphes 1 et 3;

Chapitre Septième: Article 1;
Article 2;

Chapitre Neuvième: Article 1;

Chapitre Dixième: Article 4.

En outre, le paragraphe 7 des lettres en date du 23 octobre 1954 adressées par le Chancelier fédéral à chacun des trois Hauts Commissaires au sujet des facilités pour les Ambassades et les Consulats, de même que les lettres du même jour des Hauts Commissaires accusant réception de ces lettres, demeureront en vigueur.

4. a) Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne déclare qu'il prendra toutes les mesures appropriées en vue d'assurer que les dispositions de la Convention sur le règlement qui demeureront en vigueur ne soient pas contournées sur le territoire de ce qui constitue à ce jour la République démocratique allemande, ni à Berlin.

b) En ce qui concerne l'article 11 du Chapitre Premier de la Convention sur le règlement:

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne est conscient du fait que l'I.G. Farbenindustrie A.G. i.L. continue d'exister sous son nom d'origine; il fera tout ce qui est en son pouvoir pour parvenir à une solution satisfaisante conforme aux objectifs énoncés à l'article 11 du Chapitre Premier.

c) En ce qui concerne les Chapitres Troisième, Quatrième et et Cinquième de la Convention sur le règlement:

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne confirme que la suppression des Chapitres Troisième, Quatrième et Cinquième n'affectera ni la poursuite de l'application des principes qui y sont établis en ce qui concerne les restitutions internes, l'indemnisation des victimes de la persécution nazie et les restitutions externes, ni la poursuite de l'application des dispositions correspondantes de la Loi fédérale sur les restitutions et de la Loi fédérale sur les indemnisations. Les pensions d'indemnisation attribuées aux victimes de la persécution nazie ainsi qu' à leurs ayants-droits continueront d'être accordées conformément aux dispositions applicables.

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne assure que les compétences de la Cour suprême des Restitutions seront transférées aux tribunaux allemands au moment de la suspension de la Convention sur le règlement.

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne déclare que l'application de la Loi fédérale sur les restitutions et de la Loi fédérale sur les indemnisations sera étendue au territoire de ce qui constitue à ce jour la République démocratique allemande. A cet égard, il sera nécessaire de prévoir d'autres dispositions prenant en compte les conditions qui existent dans ce territoire.

d) En ce qui concerne le Chapitre Neuvième de la Convention sur le Règlement:

Les articles 2 et 3 du Chapitre Neuvième n'ont pas été maintenus en partant du principe que toutes les questions traitées

dans ces articles ont été réglées dans la mesure où elles concernent les parties à la Convention.

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne a assumé la responsabilité en ce qui concerne la détermination et le règlement des demandes d'indemnisation visées à l'article 3 et pouvant encore être présentées conformément au droit allemand par des personnes soumises à sa juridiction.

Si les Gouvernements des Etats-Unis d'Amérique, de la République française et du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord sont d'accord avec le contenu de la présente lettre, celle-ci et les lettres en réponse exprimant l'accord de vos Gouvernements constitueront un accord entre nos quatre Gouvernements qui entrera en vigueur à la réception de la dernière réponse exprimant accord; le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne informera les autres Gouvernements de la réception de cette dernière réponse.

S. E. l'Ambassadeur des Etats-Unis d'Amérique

S. E. l'Ambassadeur de la République française

S. E. l'Ambassadeur du Royaume-Uni de Grande-Bretagne
et d'Irlande du Nord

Bonn

II a

*Her Majesty's Ambassador at Bonn to the State Secretary of the Federal Ministry
of Foreign Affairs of the Federal Republic of Germany*

BRITISH EMBASSY
BONN

27 September 1990

Your Excellency,

I have the honour to acknowledge receipt of your Note of 27 September 1990 concerning the Relations Convention and the Settlement Convention, the English text of which reads as follows:

[*See note I*]

I have the honour to inform you that the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland agree to the content of Your Excellency's Note. Accordingly, Your Excellency's Note, this reply and the replies of the Ambassador of the French Republic and the Ambassador of the United States of America expressing their Governments' agreement shall constitute an Agreement between our Governments, which shall enter into force upon receipt of the last reply expressing agreement.

I avail myself of this opportunity to renew to Your Excellency the assurances of my highest consideration.

CHRISTOPHER MALLABY

[TRADUCTION — TRANSLATION]

*L'Ambassadeur de Sa Majesté à Bonn au Secrétaire d'Etat
au Ministère des Affaires Etrangères de la République fédérale d'Allemagne*

AMBASSADE BRITANNIQUE
BONN

Le 27 septembre 1990

Excellence,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre du 27 septembre au sujet de la Convention sur les relations et de la Convention sur le règlement, dont le texte anglais est le suivant :

[Voir note I]

J'ai l'honneur de vous faire savoir que le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord accepte le contenu de la lettre de Votre Excellence. En conséquence, la lettre de Votre Excellence, la présente réponse et les réponses de l'Ambassadeur de la République française et l'Ambassadeur des Etats-Unis d'Amérique exprimant l'accord de leurs Gouvernements constitueront un accord entre nos gouvernements, qui entrera en vigueur à la réception de la dernière réponse exprimant accord.

Je saisis cette occasion, etc.

CHRISTOPHER MALLABY

II b

AMBASSADE DE FRANCE

Bonn, le 28 septembre 1990

Monsieur le Secrétaire d'Etat,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre du 27 septembre au sujet de la Convention sur les relations entre les trois Puissances et la République fédérale d'Allemagne en date du 26 mai 1952 (telle qu'amendée conformément à l'Annexe I du Protocole sur la cessation du régime d'occupation dans la République fédérale d'Allemagne, signé à Paris le 23 octobre 1954) et de la Convention sur le règlement de questions issues de la guerre et de l'occupation en date du 26 mai 1952 (telle qu'amendée conformément à l'Annexe IV du Protocole sur la cessation du régime d'occupation dans la République fédérale d'Allemagne signé à Paris le 23 octobre 1954), dont le texte français est le suivant :

[Voir note I]

J'ai l'honneur de vous faire savoir que le Gouvernement de la République française accepte le contenu de votre lettre. En conséquence, votre lettre, la présente réponse et les réponses des Ambassadeurs des Etats-Unis d'Amérique et du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord constitueront un accord entre nos gouvernements, qui entrera en vigueur à la réception de la dernière réponse exprimant accord. Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne informera les autres Gouvernements de la réception de cette dernière réponse.

Je vous prie d'agréer, Monsieur le Secrétaire d'Etat, l'assurance de ma très haute considération.

[Signé — Signed]

SERGE BOIDEVAIX
Ambassadeur de la République française

S. Exc. M. Hans Werner Lautenschlager
Secrétaire d'Etat au Ministère
des Affaires Etrangères
de la République fédérale d'Allemagne

[TRANSLATION — TRADUCTION]

EMBASSY OF FRANCE

Bonn
28 September 1990

Excellency,

I have the honour to acknowledge receipt of your Note of 27 September concerning the Convention on Relations between the Three Powers and the Federal Republic of Germany of 26 May 1952 (as amended by Schedule I to the Protocol on the Termination of the Occupation Regime in the Federal Republic of Germany, signed at Paris on 23 October 1954) and the Convention of the Settlement of Matters Arising out of the War and the Occupation of 26 May 1952 (as amended by Schedule IV to the Protocol on the Termination of the Occupation Regime in the Federal Republic of Germany, signed at Paris on 23 October 1954), the French text of which reads as follows:

[*See note I*]

I have the honour to inform you that the Government of the French Republic agrees to the content of your Note. Accordingly, your Note, this reply and the replies of the Ambassadors of the United States of America and the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland shall constitute an Agreement between our Governments, which shall enter into force upon receipt of the last reply expressing agreement. The Government of the Federal Republic of Germany shall inform the other Governments of the receipt of that last reply.

Accept, Excellency, etc.

[*Signed — Signé*]

SERGE BOIDEVAIX
Ambassador of the French Republic

His Excellency Dr. Hans Werner Lautenschlager
State Secretary of the Ministry of Foreign Affairs
of the Federal Republic of Germany

II c

EMBASSY OF THE UNITED STATES OF AMERICA

September 28, 1990

Excellency,

I have the honor to acknowledge receipt of your Note of September 27, 1990 concerning the Relations Convention and the Settlement Convention, the English text of which reads as follows:

[See note I]

I have the honor to inform you that the Government of the United States of America agrees to the content of Your Excellency's Note. Accordingly, Your Excellency's Note, this reply and the replies of the Ambassador of the French Republic and the Ambassador of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland expressing their Governments' agreement shall constitute an Agreement between our Governments, which shall enter into force upon receipt of the last reply expressing agreement.

Accept, Excellency, the renewed assurances of my highest consideration.

[Signed — Signé]¹

His Excellency Dr. Hans Werner Lautenschlager
State Secretary
Ministry of Foreign Affairs
Federal Republic of Germany

¹ Signed by Vernon A. Walters — Signé par Vernon A. Walters.

[TRADUCTION — TRANSLATION]

[AMBASSADE DES ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE]

Le 28 septembre 1990

Excellence,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre du 27 septembre au sujet de la Convention sur les relations et de la Convention sur le règlement, dont le texte anglais est le suivant :

[*Voir note I*]

J'ai l'honneur de vous faire savoir que le Gouvernement des Etats-Unis d'Amérique accepte le contenu de la lettre de Votre Excellence. En conséquence, la lettre de Votre Excellence, la présente réponse et les réponses de l'Ambassadeur de la République française et l'Ambassadeur du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord exprimant l'accord de leurs Gouvernements constitueront un accord entre nos gouvernements, qui entrera en vigueur à la réception de la dernière réponse exprimant accord.

Je vous prie d'agréer, Excellence, etc.

[VERNON A. WALTERS]

Son Excellence M. Hans Werner Lautenschlager
Secrétaire d'Etat
Ministère des Affaires Etrangères
République fédérale d'Allemagne
